



Freiburg, 28. April 2017

MEDIENMITTEILUNG

FriTime bekräftigt seine Unterstützung an Freiburger Gemeinden!

Der Verein FriTime nutzte die Gelegenheit der 4. Generalversammlung vom 27. April 2017 in Schmitten, um nicht nur das Jahr 2016 Revue passieren zu lassen, sondern ebenfalls eine Bilanz des globalen Projekts FriTime während der letzten 4 Jahre zu ziehen, zumal 4 Gemeinden am Ende des Projekt angelangt sind. Dies war denn auch die Gelegenheit für den Vorstand seine Bereitschaft zu bekräftigen, die Unterstützung für diese Gemeinden fortzusetzen und somit weiterhin ausserschulische Aktivitäten für Kinder und Jugendliche zu fördern.

Rund 230 Aktivitäten für mehr als 1'000 Kinder und Jugendliche des Kantons. Das ist FriTime im Jahr 2016.

Dank FriTime wurden im 2016 mehr als 230 Aktivitäten kostenlos für mehr als 1'000 Kinder und Jugendliche in den Gemeinden angeboten. Weitere Zahlen zeigen, dass 67,2% aller Aktivitäten einen sportlichen Hintergrund haben und somit besonders beliebt sind. Zahlreiche Projekte haben zudem einen pädagogischen Hintergrund. Kinder lernen zum Beispiel von klein auf ein verantwortungsvolles und ökologisches Verhalten anzunehmen.

Dies ist der Fall der Fahrradwerkstatt des Teams von FriTime Marly. Der Workshop wurde zweimal in Zusammenarbeit mit Pro Cycling Freiburg, der Kantonspolizei sowie des „agents sympas“ von Marly durchgeführt und vereinte mehr als 60 junge, talentierte Kinder, die alte Fahrräder zu reparieren lernten und diese anschliessend brauchen durften. Da die Aktivität einen regen Erfolg feierte wird sie im 2017 erneut durchgeführt. Anlässlich der Generalversammlung 2017 wurde die Fahrradwerkstatt denn auch als beste FriTime Aktivität des Jahres 2016 ausgezeichnet.

Die FriTime Aktivitäten werden hauptsächlich durch lokale KoordinatorInnen getragen, denen es nie an Ideen mangelt und deren Kreativität endlos ist. FriTime entsteht grösstenteils durch die blühende Fantasie von freiwilligen Helfern und wird vom Gemeinderat unterstützt. So öffnen jährlich zahlreiche Organisationen, Verbände und Einzelpersonen ihre Türen und widmen ihre Zeit für die Kinder und Jugendlichen ihrer Gemeinde, die eine neue Sportart, eine neue Berufung oder neue Kulturen kennenlernen wollen.

Fazit nach 4 Jahren Projekt und Ausblick

Zwischen 2013 und Anfang 2017 sind 13 Gemeinden aus 6 verschiedenen Bezirken FriTime beigetreten um den Kindern und Jugendlichen sportliche, künstlerische oder kulturelle Projekte anzubieten. Im Jahr 2017 schliessen bereits 4 Gemeinden ihr Projekt ab: Hauterive, Bulle, Ursy und Romont. Alle vier haben die Vorteile und den Mehrwert des Projekt FriTime erkannt und sind motiviert, das Projekt weiterzuführen. Aurélien Baroz, Gemeinderat und Verantwortlicher für die Kinder und Jugendpolitik in der Gemeinde Hauterive betont die Vorteile und den Antrieb von FriTime: „FriTime hat die Grundlage für eine gewisse Dynamik in Hauterive angekurbelt. Es wimmelt nur so von jungen Menschen mit tollen Ideen, welche alle der Vereinigung für Jugendanimation unserer Gemeinde beigetreten sind. Durch die Bündelung von Kräften wurden in den Jahren 2015 und 2016 der berühmte „Hauterive Express“ durchgeführt, ein Gemeinde-Rallye welche dank der guten Zusammenarbeit von lokalen Vereinen zustande kam und während seiner 2. Auflage mehr als 500 Menschen aus der Gemeinde vereinen konnte.“

FriTime möchte all diese engagierten FriTime Gemeinden auch in Zukunft weiter unterstützen und ist deshalb momentan in der Ausarbeitung eines neuen Konzepts. Parallel dazu unterstützt FriTime

weiterhin neue Mitglieder, welche ein Projekt in ihrer Gemeinde entwickeln möchten.

Um die Durchführung von ausserschulischen Aktivitäten zu fördern, ist der Vorstand daran, eine digitale Plattform zu entwickeln, welche vor allem kleinen Gemeinden als Werkzeug dienen soll. Wenn die Plattform auf Freiburger Ebene erfolgreich ist, so wird die Plattform für alle Schweizer Gemeinden zur Verfügung gestellt werden.

Das FriTime Projekt in Kürze

FriTime ist ein kantonales Projekt, welches von der Direktion für Gesundheit und Soziales, der Loterie Romande, der kantonalen Kommission LoRo-Sport und der Isabelle Hafen Stiftung unterstützt wird. Das Projekt wurde im Juni 2013 ins Leben gerufen und fördert kostenlose ausserschulische Angebote für Kinder und Jugendliche in den Freiburger Gemeinden. Koordiniert wird das Projekt durch das Jugendamt, das Sportamt und das Gesundheitsamt des Staats Freiburg. Die Aktivitäten des Vereins, welcher im 2013 gegründet wurde beziehen sich hauptsächlich auf die Finanzierung von Gemeinschaftsprojekten und einer vorgeschlagenen Reihe von Tools, um die Durchführung von ausserschulischen sportlichen, kulturellen und künstlerischen Aktivitäten für Kinder und Jugendliche des Kantons Freiburg zu erleichtern.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.fritime.ch

Medieninformationen

Bitte wenden Sie sich bei weiteren Fragen an Pascal Pernet (pascal.pernet@fr.ch; + 41 26 305 46 31), Vorstandsmitglied des Vereins FriTime.